

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ober den sechs Leitungsseilen wird ein verzinktes Stahlerdungsseil von 35 mm^2 angeordnet, wodurch eine gute Erdung aller Maste, die zum Großteil auf Felsboden zu stehen kommen, ermöglicht wird.

Bereits im Jahre 1920 wurde die 31 km lange Leitung Wegscheid-Steir, die bei Errichtung der Station Wegscheid noch um 4 km zu verlängern ist und derzeit

aufgebracht. Die Abspannketten sind jedoch bereits 8gliedrig, um beim Übergang auf eine höhere Spannung die Seile nicht nachspannen zu müssen.

Diese Leitung hat sehr große Vorteile einerseits für die Stromversorgung des industriellen Gebietes gebracht, andererseits aber auch namhafte Einnahmen der Gesellschaft ermöglicht.

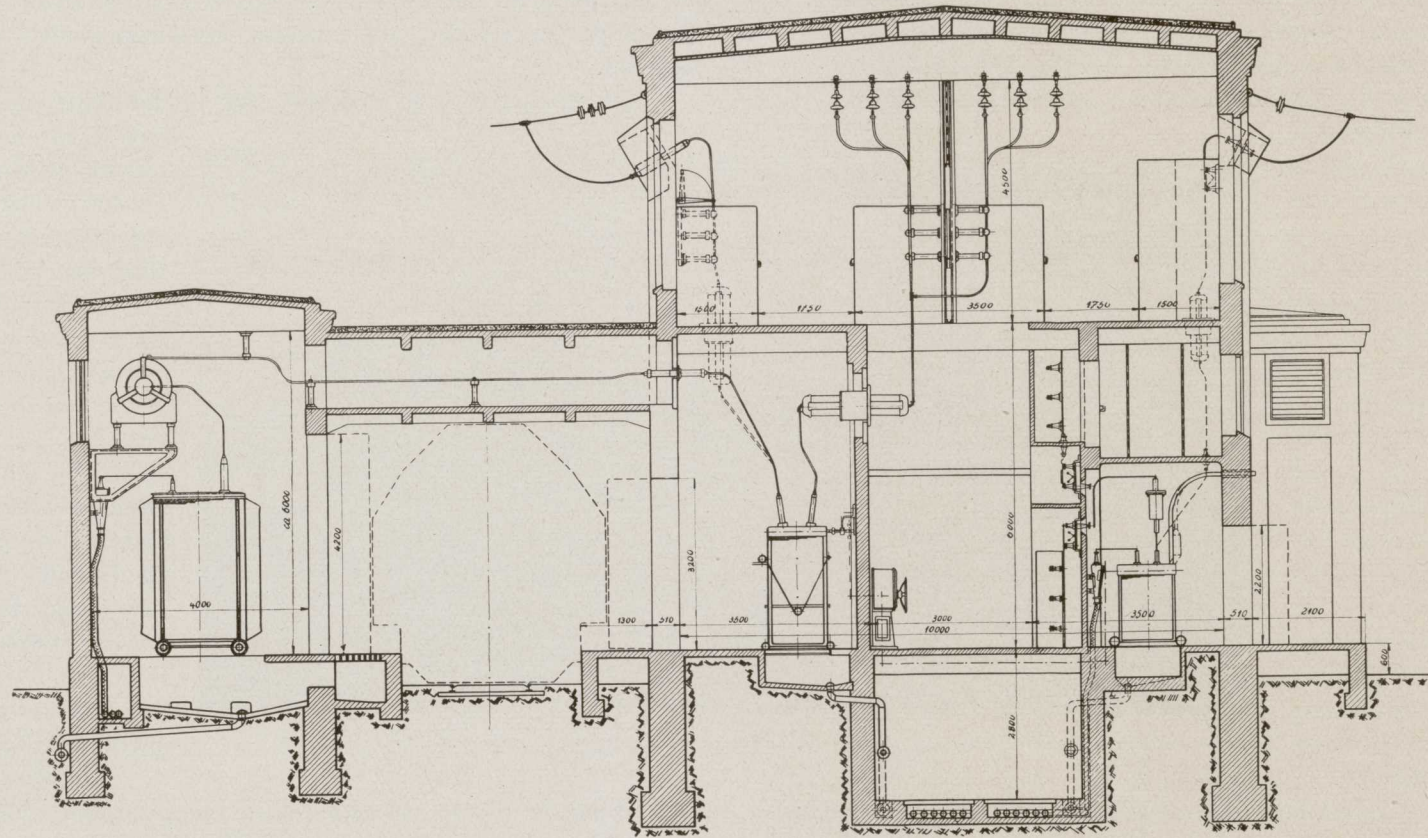


Abbildung 49: Umspannwerk Wegscheid, Querschnitt durch 45 Kv- und 10 Kv-Seite

direkt an die bestehende Leitung Wels-Linz angeschlossen ist, errichtet. Diese Leitung hat den Zweck, schon derzeit Strom aus der Dampfzentrale in Steyr nach Linz zu übertragen, um den Strommangel noch vor Errichtung des Kraftwerkes Partenstein zu beheben und die Entwicklungsmöglichkeit nicht zu behindern. Diese Leitung ist auch nach dem Weitspann-System auf eisernen Gittermasten mit 200 m durchschnittlicher Spannweite errichtet, besitzt 3-Leiter reines Aluminiumseil von je 70 mm^2 Querschnitt und, da sie vorerst nur mit 45 kV betrieben wird, sind nur drei Hänge-Isolatoren

Für diese Übertragung wurde ein provisorisches Transformatoren-Gebäude neben der Waffenfabrik in Steyr errichtet und ein Umspanner für 2500 kVA Leistung, $45/3 \text{ kV}$, samt Schaltapparaten eingebaut.

Um dem allgemeinen Strommangel zu begegnen, wurde bereits im Jahre 1919 mit den Besitzern des Elektrizitätswerkes Steyrdurchbruch, der Firma Portlandzementwerk Kirchdorf Hofmann & Co., in Verhandlungen eingetreten, um den dort überschüssigen Strom zur Verfügung zu bekommen. Es war auch möglich, ein zweckmäßiges